

Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **23 (1901)**

Heft 12

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Brüskaffen der Redaktion.

Ehrlicher Leser in A. Gewiß sind Sie berechtigt, Ihrer Frau die Verjudung fernzuhalten, welche das Modestück für sie darstellt. Eine Frau, die allerlei unnützen Tand häßelt und sticht, währenddem der Mann mit zerrissenen Taschen in den Kleidern und mit abgerissenen Knöpfen herumgehen muß und seinen ganzen Strumpf zum Ansehen hat, weil die Berufshierin immer nicht zu haben ist, ist eine bedenkliche Erscheinung; sie ist fraglos ein Kreuz für den Mann des Mittelstandes, der um die Existenz seiner Familie hart arbeiten muß. Es sollte ja so sein, daß eine jede weibliche Person, die sich verheiratet, alle diejenigen Kenntnisse besitze, die zur selbständigen, von fremder Mithilfe unabhängigen Führung eines Hausstandes erforderlich sind; aber andererseits wird auch nicht ein jeder Mann, der eine Ehe eingibt, der Ernährer und Versorger seiner Familie. Die sog. speciell männlichen oder weiblichen Kenntnisse liegen zwar in der Natur beider Teile begründet; aber es ist Sache der Erziehung, diese Eigenschaften und Kenntnisse auszubilden und den energischen Willen zur Bethätigung derselben, das Pflichtgefühl, zu wecken und zu kräftigen. Eine Prüfung auf das Vorhandensein der nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten und auf den energischen Willen, dieselben unter allen Umständen zu betätigen, ist also unbedingt notwendig. Enttäuschungen sind dennoch nicht völlig ausgeschlossen. Wie diese Prüfungen am leichtesten und sichersten auszuführen sind, das muß der Sündigkeit des Einzelnen überlassen bleiben. Ein Mann, der bei unerwarteten Besuchen seine Ausgewählte niemals bei einer Fricadelei antrifft, hat alle Ursache, vorsichtig zu sein, wenn er auf diesen Teil der hauswirtschaftlichen Bethätigung Wert legt. Ein schwieriger Punkt bleibt es immer, wenn in der Ehe von dieser oder jener Seite Zwangsmaßregeln ergriffen werden müssen. In jedem Falle bedarf es dazu eines klugen Sinnes und einer linden Hand, um den nötigen Zwang nicht als Velleitigung empfinden zu lassen. Auch sollte der Zwang rechtzeitig und unvermerkt zur Anwendung gelangen, nicht erst als letztes und rabiaties Mittel, nachdem schon vorhergegangene bittere Kämpfe Zorn und Erbitterung gepflanzt haben.

Fraulein Murray, zu Anfang dieses Jahres in Basel, nun: So? Ihr damals geäußertes Wunsch, einen Posten als Detailreisende in speciellen Damenartikeln zu finden, hätte nun Aussicht, sich zu realisieren. Sollten wir bis 1. April ohne Nachrichten von Ihnen bleiben, so sind wir beauftragt, die Befetzung der Stelle anderweitig zu veranlassen.

Hr. S. am Strande. Ihre vollauf berechtigte Frage finden Sie durch einen Postaus beantwortet, den ein außerfantales Blatt über die dortige Wahl der Arbeitslehrerinnen durch den Souverän ab Stapel ließ. Die Stelle lautet: Die Wahl der Arbeitslehrerinnen entbehrt des Romischen nicht; handelt es sich ja darum, ob die Anna oder die Paulina oder die Marie durch die Gunst der Wähler auserkoren würde, die jungen Züchterninnen in die Kunst des Strickens und Nähens einzuführen. Wie viele von den fünfundsiebenzigtausend Wählern wohl die vorgeschlagenen Damen und deren Fähigkeiten kannten? Nicht ganz unrichtig meinte einer derselben, man sollte in Zukunft bei solchen Wahlen den Wahlvorschlägen auch gerade die Photographie der Vorgeschlagenen beifügen, damit man wenigstens eine Handhabe für die Wahl habe. Ein anderer meinte, er habe der Anna seine Stimme gegeben, weil dieser Name auch wegen der Kirche seine Sympathie habe. — Sie sehen also, daß nicht immer das eigentliche und größere Verdienst bei einer solchen Wahl den Ausschlag gibt, sondern es spielt der Zufall eine große Rolle. Ob es nun erspriechlicher ist für Sie, von der Protektion oder vom Zufall abhängig zu sein, das vermögen wir nicht zu beurteilen, weil uns die näheren Verhältnisse nicht bekannt sind.

Frau M. J. in S. Die gefragte Firma verdient Ihr volles Vertrauen. Sie werden streng, reell und prompt bedient werden.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Züfster Käsechen, in Laiben zu

4 1/2—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käsechen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Renner“ werden schnell beantwortet. [981]

Allen denjenigen Personen

besonders jungen Mädchen, die an Bleichsucht und Blutarmut leiden, empfehlen wir den echten **Eisencognac Golliez**. Für junge Leute, die durch zu schnelles Wachsen geschwächt sind, kann es kein besseres Kräftigungsmittel geben. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. zu haben. Verlangen Sie immer die Marke der „zwei Palmen“. [1036]
Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. **Wöckh** in Dinglingen-Saß schreibt: Mit Dr. Hommel's Hämoglobin hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialkatarrh, an Bronchiadrüsen-schwellung, an Rhachitis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — **ausnahmslos die besten Erfolge**. Wiederholt ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Thüre riefte: „**Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.**“ — Die frische Farbe, die gefüllten Waden, das entzückende gehobene Allgemeinbefinden, und vor Allem — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächliche Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Eisengehäuses doch nur einem hoffnungslosen Siphium entgegengeführt worden wären.“ Depots in allen Apotheken. [956]

Siehe im Annoncentelle: Les grands Magasins du Printemps de Paris.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftliche Aneknftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenanhebenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingebracht werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Tüchtige Ladentochter

findet Stelle in einem Land- Detail-Geschäft. Nur Bewerberinnen, die schon in ähnlicher Stellung waren, finden Berücksichtigung. Anmeldungen unter Angabe der Ansprüche und Befähigung von Zeugnissen nimmt unter Chiffre M 1074 die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ entgegen. [1074]

Zu übernehmen gesucht

Zwei Damen suchen ein nachweisbar gut gehendes und rentables, kleineres, für sie passendes Geschäft zu übernehmen. Offerten unter Chiffre „Geschäft“ befördert die Expedition. [1012]

Ein braves, konfirmiertes Mädchen findet gute Stellung in kleiner Familie ohne Kinder, zur Erlernung des Haushalts und Kochens bei [1076]

Frau Schellenberg-Furrer Pfäffikon (Zürich).

Bei einer tüchtigen Damenschneiderin in St. Gallen könnte eine brave, intelligente Tochter unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. [1053] Auskunft erteilen unter Chiffre K760G Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine in jeder Haus- und Handarbeit tüchtige Person, pflichtgetreu und stillen, bescheidenen Wesens, sucht Verhältnisse halber Stelle in einer kleineren Familie. Da die Betreffende etwas schwerhörig ist, so müsste sie in dieser Beziehung einige Rücksichten in Anspruch nehmen. Gute Zeugnisse und Empfehlungen sind zur Hand. Offerten unter Chiffre C 1069 befördert die Exp. [1069]

Kinder-Milch.
Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhütet Verdauungsstörungen.
Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Dépôts in den Apotheken. [826]

Koch- & Haushaltungsschule im Pfarrhause in Kaiseraugst (Aargau).

Beginn des 44. Kurses den 25. April. Prospekte und Referenzen durch Frau Pfarrer Gschwind.
Berner Kochkurse für Frauen und Töchter.
Lokal: Kirchgasse 2, gegenüber dem Münster. Kursleiter: A. Buchhofer, Chef, Bern.
Der nächste Kurs findet statt vom 11. April bis 16. Mai. Für Auswärtswohnende Logis im Hause. Prospekte gratis und franko. (H 1199 Y) [1057]

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure des jeunes filles.

Ouverture de l'année scolaire 1901—1902, le Mardi 9 avril 1901.
Suite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.
Division inférieure. Langue et littérature française. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques, etc.
Division supérieure. Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique, etc.
L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions.
Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.
Deux degrés: Langue française. — Littérature française. — Conversation. — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Mathématiques. — Dessin, etc.
Cours spéciaux de français pendant les vacances d'été.
Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur [1051] (H 1112 N) **Dr. J. Paris.**

Pensionnat-Famille.
Madame Guex à Vevay, reçoit en pension quelques jeunes demoiselles désirant apprendre le français et compléter leur éducation. — Anglais, musique, peinture. — Maison très bien située avec jardin. — Vie de famille. — Table soignée et abondante. — Prospectus à disposition avec nombreuses références de premier ordre, dans la Suisse allemande et à l'étranger. [1014] S'adresser à Madame Jules Guex, directrice, rue du Lac 23, Vevay (Vaud).

Eine junge Tochter aus gutem Hause, welche den Kurs als Arbeitslehrerin absolviert hat und aber auch für mehrere Jahre in guter Familie als Stütze und zur Pflege und Ueberwachung von Kindern fungiert hat und auch durch gute Praxis mit den Haushaltungsarbeiten völlig vertraut ist, sucht Stelle in einer guten Haushaltungsschule oder Anstalt als Lehrerin und Gehülfin der Hausmutter. Die Suchende verfügt über gute Atteste und Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre S 987 befördert die Expedition. [987]

An English lady-teacher of great experience would be pleased to receive one or more young ladies to perfect the English language. Conscientious care with happy and cheerful home. Highest references. Moderate terms. [1075] Address: Miss H. Turner, 5 Lyndhurst Road, Peckham near London.

Für ein junges Mädchen vom Lande, welches auf Ostern der Schule entlassen wird, sucht man eine passende Lerngelegenheit, um sich in allen Teilen der Hauswirtschaft gründlich auszubilden. Es sollte eine gediegene kleinere Familie sein, wo die Hausfrau selbst oder deren Stellvertreterin das junge Mädchen in jeder Arbeit unterweisen und sich neben demselben bethätigen würde. Es muss ein Haushalt sein, wo ein Mädchen in ruhiger und geordneter Weise seinen Pflichten nachkommen kann und wo eine tadellose und gute Arbeit verlangt wird. Neben dem Lernen soll auch der Charakterbildung volle Aufmerksamkeit gewidmet werden. Das Mädchen soll befähigt werden, später in einem feinen Hause eine achtbare Stelle einzunehmen. Für das erste Jahr werden gar keine Lohnansprüche gemacht, dagegen wird ein gesunder Unterhalt und eine mütterliche Behandlung und Obsoorge verlangt; auch wird erwartet, dass das Mädchen auch in den Handarbeiten weiter gebildet und beaufsichtigt wird. Gefl. Offerten unter Chiffre H 1068 befördert die Expedition. [1068]

Stellegesuch.
[1072] Eine Tochter von 18 Jahren aus guter Familie, häuslich erzogen, soeben einen Kochkurs beendet, wünscht Stelle in besserem Priethaus, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen praktisch einzüben. Familiäre Behandlung. Gefl. Offerten unter Nr. 1072 an die Expedition des Blattes. [1072]

Eine best empfohlene Familie in der Nähe von Rolle wünscht junge Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufzunehmen.
Nähere Auskunft erteilt gerne [1067]
Fr. Dietschi, Pfarrhaus Aarburg.

Pensionat Pache-Cornaz
in Chapelles ob Moudon (Waadt).
Ausbildung in der franz. Sprache und Haushaltungsschule. Musikstunden auf Wunsch. Komfortables, gut gelegenes Haus. Ausgezeichnete gesunde Luft. Prospektus u. Referenz. (H 2571 L) [1029]

Hoch- & Haushaltungsschule & **Gesundheitsstation**
Schloss Ralligen am **Grunersee**.
Prospect d. **Christen, Bern** (Schweiz)
Frühlings- und Sommer-Kurse
23. März, 17. April, 8. Juli. [1055]

Pension
de jeunes demoiselles
Mme. Charles-Braillard
AUVERNIER près **Neuchâtel**
(Suisse).

Reçoit nombre limité de 5 à 6 jeunes filles désirant apprendre le français. Etude sérieuse, situation magnifique, climat très-sain, beaux ombrages. Prix modérés. Meilleures références et prospectus à disposition. (H 1242 N) [1073]

Israelitisches
Knaben-Institut
Villa „Les Jordils“
Lausanne (französische Schweiz)
Referenzen und Prospekte zur Verfügung.
Direktor: **B. Bloch**.
914]

Töchter-Institut
„Flora“ **Kronthal, St. Gallen**.
Sorgfältige Erziehung u. gründlicher Unterricht i. deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Referenzen v. Eltern d. Pensionärinnen. Prospekte. Hochachtungsvoll [907]
Franz H. Brühmann-Heim.

Jünglings-Pension.
Französische Sprache. [901]
Vaucher, Lehrer, Verrières.

Institution de jeunes gens
Chailly-Lausanne.
Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer
(H 1685 L) **Beste Referenzen.** [978]
Briod & Gubler.

Damen-, Herren-, Knaben-
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN **J. N. ORR** **Zürich**
Bahnhofstr.
Homespun, Chevots, Covercoat, Tuche etc.
Meterweise! Massanfertigung. [917]
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Perfekte Jaquette- u. Taillen-Costüme von 25 Fr. an.

Für 6 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [846]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Gesichtshaare
etc. entfernt unschädlich das **echte**
Brünnings Enthaarungspulver.
Dose Mk. 2. — gegen Einsendung oder Nachnahme.
C. Reisser, Frankfurt a. M. P 25
(H 6. 1225) **Neue Zeit 47.** [881]

Knaben-Institut Lutz
Kronbühl bei St. Gallen.
Christl. Erziehung bei sorgfältiger Beaufsichtigung und Pflege. Gründlicher Unterricht durch patentierte Lehrer in sämtlichen Sekundarschulfächern. Alte Sprachen fakultativ. Vorbereitung auf höhere Lehranstalten und Fachschulen, sowie auf die kaufmännische und gewerbliche Laufbahn.
Beginn der Jahreskurse 1. Mai.
1031] (H 711 G) **Th. Lutz-Schlatter, Vorsteher.**

Institut Grünau, Bern
1867 gegründet durch **A. LOOSER-BOESCH** 1867
Beginn eines neuen Jahreskurses nach Ostern. Gründlicher Unterricht. Vorbereitung für den Handel, zum Eintritt in technische Fachschulen und in Oberklassen von Gymnasien und Industrieschulen. Sorgfältige Erziehung. Besondere Berücksichtigung der körperlichen Pflege und Abhärtung. Weite Spielplätze. Spezielle Tageseinteilung für tägliche Bewegungsspiele im Freien oder Ausmärsche in die Umgebung Berns. [1025]
Prospekte und Referenzen durch **Dr. H. Looser.**

SUCHARD'S
CHOCOLAT FONDANT
Die feinste Dessert-Chocolade
Letzte Neuheit!
979] aus der
weltbekannten Fabrik **PH. SUCHARD, Neuchâtel**

MARIN. * Institut Martin * Neuchâtel.
Französisch und Handelsunterricht.
Prachtvolle Lage. Grossartige Aussicht auf den See und die Alpen. Moderne Einrichtung und Garten. Vollständige und schnellste Erlernung des Französischen und der übrigen modernen Sprachen. Mathematische und naturwissenschaftliche Fächer. Handelslehre in Verbindung mit der Handelsschule. **Spezielle Vorbereitung auf die Examen für den administrativen Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst.** Zahlreiche diplomierte Lehrer und höchste Referenzen. Rationelle Körperpflege. Gymnastik. Football. Sorgfältige Erziehung. [727]
Der Direktor und Eigentümer: **m. Martin, Professor.**

Töchterpensionat I. Ranges
und
Haushaltungsschule
Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.
Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu lernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtete Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospektus und Referenzen stehen zu Diensten. [890]

Institut Delessert
Gegründet 1864. **Château de Lucens Ct. de Vaud.**
Leistungsfähigste Handelsschule für moderne Sprachen.
In einem Jahr 3 Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch oder Spanisch. Hauptzweck: **Handelskorrespondenten** zu bilden. Eigene, bewährte Methode. Tägliche Konversationsstunden in allen vier Sprachen. Nebenfächer: Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben. **Beginn des Sommersemesters (74tes)** 15. April 1901. Mässige Preise, Vergrösserung der Anstalt, moderne Einrichtung. Für Prospekte und Referenzen wende man sich an [1002]
Porchet & Pfaff, Direktoren und Besitzer.

Töchter-Pensionat
von **Frl. Bosson**
Pampigny bei Morges (Waadt)
670 Meter über Meer.
Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldricher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. [972]

Für junge Damen.
Jungen Damen, welche die **englische Sprache** erlernen wollen, ist Gelegenheit geboten, im Hause eines im Norden von London wohnenden Arztes Aufnahme zu finden. Referenzen und nähere Auskunft erteilt **Hr. Louis Ruffini**, Subdirektor der Helvetia, **Unit. Graben 54, St. Gallen.** [107]

Knaben - Pensionat
Müller-Thiébaud
in **Boudry bei Neuenburg.**
Rasche und gründliche E-lernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [867]

Pensionnat de demoiselles
Dedie-Juillerat, Rolle
Lac de Genève.
Enseignement français, anglais, dessin, arithmétique, ouvrages à l'aiguille. Leçons particulières: italien, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. [916]

Institution de jeunes gens
VILLA MON-DÉSIR
Payerne (Waadt)
Gründliche Erlernung der modernen Sprachen, Handelsfächer und Künste. Geräumiges, komfortables Haus; grosse Gärten. — Aufmerksame Pflege. Es werden nur 12 bis 15 Zöglinge aufgenommen. — **Referenzen: Herr Prof. H. Goley, St. Gallen.** — Prospekt und anderweitige Auskunft verlange man von dem Direktor [935]
Prof. F. Deriaz.

Institut Keller
Villa „Sonnenblume“, **St. Gallen.**
Sorgfältige Erziehung und Pflege. Deutsch, Französisch, Musik, Malen, Handarbeit. Beste Referenzen. Prospekte. [1030]
Frau Keller-Seydel u. Töchter.

Knaben - Pension
C. Bolens-Weissmüller
Bôle b. Colombier (Neuchâtel).
Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handelswissenschaftl. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [875]

Reform-Beinkleider
für
Damen und Töchter
1009] empfiehlt
Wessner-Baumann, St. Gallen.

Kein Husten mehr
für solche, welche die stärkende
PATE PECTORALE
von **J. KLAUS** in **Locle**
anwenden. Zahlreiche Medaillen, 40jähriger Erfolg. Mehr als 100 Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern. 100.000 Schachteln wurden per Winter in der Schweiz verbraucht.
Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1., d. halben 50 Ct.
Verkauf in allen Apotheken.
(10080 H) [718]

Alpinula — Avenches

VAUD.

In hübscher Gegend schön gelegenes, für **Töchterpensionat** eingerichtetes Haus. — Ausbildung in **Sprachen, Wissenschaften, Malen, Musik**, verbunden mit **Kursen in Weissnähen, Kleidermachen, Stickeret, Englische, italienische und deutsche Lehrerinnen im Hause**. Preis jährlich 1000 Fr. 1905
Auskunft früherer und jetziger Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin
M. Doleyres-Cornaz.

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert
Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. 1943
Das nächste Trimester beginnt am 15. April.
Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: **Emil Frey**, Schanzstr. 4, Bern.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. 1871

Direktor: **N. Quinche**, Besitzer.

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz **HERISAU** (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12^{1/2} Uhr, nachmittags 2—6 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
Plombieren. — Künstliche Zähne.
Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speziell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusteln, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherem Erfolg. 1759



Berner Leinen

Bett-Tisch-Küchen-Handtuch-Hemden-Kein- u. Halb-
Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Monogr.-Stickeret.
Muster franco. Spec. Brautaussteuern. Billige Preise.
F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei 1425
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Sanatogen ::::

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven.

Als diätetisches Nährpräparat bei **Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche**, bei **Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut**, bei **Magen- und Darmleiden**, bei **Ernährungsstörungen** der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende empfohlen und wissenschaftliche Untersuchungen in der **III. medizinischen Klinik, der Kinderklinik** des Professor Frühwald, in der **n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien**, in den Kliniken der Geheimräte **Eulenburg, Tobold, Berlin** u. s. w. 1713

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**
Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Neuartiges

Mako-Strick- u. Häkelgarn

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Zä 1491 g)

Lang-Garn mit **Seidenglanz** wird in zwei Stärken und 46 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. 1906



Migräne, Kopfschmerz

622] Antwortlich Ihres Geehrten teile Ihnen mit, dass sich keine Schmerzanfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für Ihre briefl. Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrsatz b. Bern, den 25. März 1900. Ernst Marti.
Die Echtheit dieser Unterschrift beglaubigt: **Benedikt Schmutz**, Gemeindepräses., Kehrsatz. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstr. 405, **Glarus.**

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
„Für die Kinderstube“
sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.
Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditionskosten unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 16, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. 1024

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten in jedem Genre liefert prompt Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Konserven-Fabrik Sursee

empfehit 1054

La gedörrte Schnittbohnen.



GALACTINA

Kindermehl.
Besten Ersatz der Muttermilch.
Gez. 1881.
Schweizer Kindermehl-Fabrik
Lüthi, Zingg & Co.
BERN.
5 Ehren-Diplome - 12 Grands Prix.
21 Goldene Medaillen.

Erhältlich in Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen. (H 389 T) 890

Töchter-Pensionat à Corcelles près Neuchâtel (Suisse)

M^{mes} **Morard** können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis mässig. 1906



Jordan & Cie.

60 Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte **Loden**
engl. Cheviots — Covertcoat
Homespuns. 1913
Massanfertigung.
Jaquette- und Tailleur-Costume
(genre tailleur) Mariel.
Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Familien-Pensionat

M^{mes} **Cosandier**

LANDERON (Neuchâtel).

Früchtige Lage. Studium in französischer, englischer Sprache. Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche- und Handarbeiten. Referenzen: **H. Brack**, Bahnhofstrasse, Aarau. Institut **F. Scherf** in Neuchâtel. Prospekt und Ansicht des Pensionates. (H 779 N) 1883



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt chinesischer Schwarzthee in verschiedenen Mischungen und Preislagen.
Verkaufsstellen an Plakaten ersichtlich.
En gros bei **Carl F. Schmidt, Zürich.**

1650

Ihre Freunde

verschaffe sich Rumps



BOR MILK SEIFE

nur durch die prompt Wirkung auf alle Hautunreinheiten, ihre durch eine wissenschaftl. Herstellungsmethode garantierte Milde und ihren erfrischenden Wohlgeruch. Per Stück à 70 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Coiffeurgeschäften erhältlich. 1700

3-fach gezwirnte schwere

Etamin-Stoffe zu 50 Cts.

per Meter in 52 cm, 65 Cts. in 62 cm, 80 Cts. in 72 cm, 95 Cts. in 105 cm, Fr. 1.20 in 125 cm und Fr. 1.50 in 145 cm Breite.

Grösstes Lager

Vorhang-Etamin und in Hardanger-Stoffen

von 50 bis 170 cm Breite

glatt und gemustert, weiss, crème écu und farbig.
Ueber 150 verschiedene Qualitäten und Breiten. Etamin-Borten (Zwischensätze) mit Hand- oder Maschinen-Ajour für Vorhänge und Bettdecken.

Vorhangstoffe in allen in- und ausländischen Fabriken, weiss, crème, écu und farbig, abgepasst und Stückware in enormer Auswahl zu niedersten Preisen offeriert das

Erste Zürcher Vorhang-Versand-Geschäft

von **Moser & Cie.** z. Trülle **Zürich**
(vorm. J. Moser)

69 Bahnhofstrasse 69.

Verlangen Sie gefl. Muster.

(Adresse: **Moser & Cie., Zürich.**)

11020

